

# Abi Korrektur

**Beitrag von „Maylin85“ vom 1. Juni 2024 09:17**

Die Unterschiede zwischen Schulen gibt es definitiv. Eine Kollegin am privaten münsteraner Gymnasium hatte mal eine Zweitkorrektur von einer Gesamtschule im Ruhrgebiet. Die ging geschlossen in die Drittkorrektur; die Noten der Erstkorrektur waren wirklich absurd. An meiner alten Schule habe ich mich schnell ein wenig (1-2 Notenpunkte) nach unten angepasst, weil ich nicht ständig alle Noten der Kollegen nach unten ziehen wollte. Eine Zweitkorrektur von einem Gymnasium mit sehr leistungsstarkem Ruf spiegelte mir dann wiederum, dass es doch noch Schulen/Kollegen gibt, die angemessen und normal korrigieren. Aktuell hat die Zweitkorrektorin einer meiner Kurse die Klausuren fast durchgängig 2 Notenpunkte besser bewertet als ich, das sind auf 150 Bewertungspunkte auch oft um die 15 Punkte Unterschied (es sei den Schülern gegönnt, aber die Abweichungen sind schon spannend).

Objektiver wäre eine anonymisierte, zentralisierte Korrektur. Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, dass die Ergebnisse politisch gewollt wären.

## Zitat von chilipaprika

Oder soll ich etwa nach zwei Jahren 50% der Französisch-Schüler\*innen eine 5 geben?  
Ja, die Sozialnorm spielt eine Rolle und sie ist eben je nach Standort und Umwelt anders.

Naja, wenn sie objektiv halt nicht mehr erreicht haben, müsste man das eigentlich schon. Ich habe in Englisch in der Unterstufe in einigen Gruppen auch 25% 5en gehabt. Das war (meines Erachtens) nicht mein Fehler, sondern der Tatsache geschuldet, dass zu viele Kinder komplett ohne oder aber mit fragwürdiger Gymnasialempfehlung da rumsprangen.